

Erfolgreicher Markteintritt der Electric Urban Car Family: CUPRA Raval, Volkswagen ID. Polo, Škoda Epiq und Volkswagen ID. Cross erstmals gemeinsam auf dem Pariser Autosalon

Datum	11.10.2026
Subjekt	Volkswagen AG
Autor	Stefan Voswinkel
Telefon	+49 1707832444
Kontakt	 Stefan Voswinkel Leiter Produktkommunikation und Influencermanagement Sprecher Kai Grünitz Tel. +49 (0) 170 7832444 E-Mail senden Kontaktdetails Vítězslav Kodym Produktkommunikation Marke Skoda Tel. +420 604 292 131 E-Mail senden Daniel Martínez Produktkommunikation & Veranstaltungen Marke SEAT & CUPRA Tel. +34 648 280 851 E-Mail senden
Region	Nemecko
Kategorie	Automobilový priemysel, Technológie, Konferencie a veľtrhy

Vier elektrische Einstiegsmodelle. Drei Marken. Fast 150.000 Bestellungen. Schon jetzt eine gemeinsame Erfolgsgeschichte für erschwingliche Elektromobilität.

Die Electric Urban Car Family (EUCF) feiert im Rahmen des diesjährigen Pariser Autosalons einen Meilenstein: Zum ersten Mal werden alle vier Modelle gemeinsam vorgestellt. CUPRA Raval, Volkswagen ID. Polo, Škoda Epiq und Volkswagen ID. Cross. Gemeinsam zeigen sie, wie sich eine Projektidee innerhalb der Brand Group Core zu einem umfassenden Produktportfolio für Europa auf Basis der MEB+ Plattform entwickelt hat – zu einem Portfolio, das bei Kunden bereits vor Beginn der Auslieferungen stark nachgefragt ist.

Die Erfolgsgeschichte des EUCF begann mit einem klaren Ziel: Elektromobilität für eine größere Kundengruppe zugänglich zu machen. Unter der Leitung von SEAT & CUPRA bündelte die Brand Group Core die Expertise ihrer Marken und Partner in einem gemeinsamen Cluster für Elektrofahrzeuge im Kleinwagensegment. Das Ergebnis sind vier eigenständige Modelle auf einer gemeinsamen Technologiebasis, die auf eines der wichtigsten und am schnellsten wachsenden Marktsegmente in Europa zugeschnitten sind.

„Die Electric Urban Car Family steht für unsere neue Mobilitätsstrategie in Volumensegmenten. Gemeinsam entwickeln wir dort, wo Skaleneffekte und Geschwindigkeit entscheidend sind, und schaffen gleichzeitig eigenständige Produkte mit einer klaren Identität für jede Marke. Und wir bauen gemeinsam: Die Werke in Martorell und Pamplona produzieren alle vier Modelle als starke iberische Produktionsregion. Nahezu 150.000 Bestellungen bestätigen diesen Weg. Die EUCF ist weit mehr als nur eine Modellfamilie. Sie zeigt, wie wir Wettbewerbsfähigkeit, industrielle Stärke

und erschwingliche elektrische Mobilität aus Europa für Europa erfolgreich zusammenbringen und die Transformation im Volumensegment aktiv gestalten können“, erklärt Thomas Schäfer, Mitglied des Konzernvorstands der Volkswagen AG, CEO der Marke Volkswagen und Leiter der Brand Group Core.

Die industrielle Umsetzung folgt ebenfalls einem klaren europäischen Konzept. Die beiden Kurzheckvarianten CUPRA Raval und Volkswagen ID. Polo werden in Martorell hergestellt, die beiden elektrischen SUVs Škoda Epiq und Volkswagen ID. Cross in Pamplona. Auf diese Weise verbindet die Electric Urban Car Family eine markenübergreifende Produktstrategie mit einer starken industriellen Basis auf der iberischen Halbinsel.

Mehr als 80 Prozent der Komponenten und Technologien innerhalb der Modellfamilie sind dank der modularen Strategie identisch. Dieser hohe Anteil gemeinsamer Teile schafft Synergien in Entwicklung, Beschaffung und Produktion. Da alle Modelle auf einer Plattform, dem MEB+, basieren, teilen sie mehrere technische Aspekte wie Frontantrieb, elektrischer Antriebsstrang, Batterien und damit Effizienz und Reichweite. Gleichzeitig bleiben die vier Fahrzeuge dort konsequent eigenständig, wo es für die Kunden wichtig ist: in Bezug auf Design, Fahrerlebnis, Funktionalität und den jeweiligen Markencharakter.

Diese Transformation ist Teil eines umfassenden Investitionsprogramms: SEAT & CUPRA, Brand Group Core, PowerCo und die Partner der Initiative „Future Fast Forward“ investieren insgesamt zehn Milliarden Euro in Spanien. Dazu gehört die Batteriezellenfabrik der PowerCo in Sagunto sowie eine zusätzliche Investition von 300 Millionen Euro durch SEAT & CUPRA in das Batteriemontagewerk in Martorell. Insgesamt hat SEAT & CUPRA drei Milliarden Euro in den Übergang von Verbrennungsmotoren zur Elektromobilität investiert.

Ein Jahr nach der Vorstellung auf der IAA Mobility 2025 in München, als die Fahrzeuge noch als stark getarnte Prototypen und Showcars präsentiert wurden, ist die gemeinsame Vision zu einem marktreifen Angebot geworden. Nach den jeweiligen Weltpremieren treten die vier Modelle nun erstmals in Paris als komplette Familie auf.

Die Reaktion bestätigt den eingeschlagenen Weg: Bisher sind fast 150.000 Bestellungen für die Electric Urban Car Family eingegangen. Dies macht deutlich, dass attraktive Preise, moderne Elektroantriebe, alltagstaugliche Konzepte und starke Markenprofile auf großes Kundeninteresse stoßen, gleichzeitig ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten und Technologien demokratisieren, die sonst im Einstiegssegment nicht zu finden wären.

Informationen zu den Modellen der Electric Urban Car Family:

Cupra Raval:

<https://www.seat-cupra-mediacycenter.com/CUPRA-Brand/CUPRA-Models/cupra-raval>

Volkswagen ID.Polo:

<https://www.volkswagen-newsroom.com/de/id-polo-20087>

Skoda Epiq:

<https://www.skoda-storyboard.com/en/skoda-model/epiq/>

Volkswagen ID.Cross:

<https://www.volkswagen-newsroom.com/de/id-cross-20191>

<https://www.volkswagen-newsroom.com/de/pressemitteilungen/erfolgreicher-markteintritt-der-electric-urban-car-family-cupra-raval-volkswagen-id-polo-skoda-epiq-und-volkswagen-id-cross-erstmals-gemeinsam-auf-dem-pariser-autosalon-20733>